



Protokollauszug
14. Sitzung vom 12. Juli 2023

166/2023 0.7.3 **Kleine Anfrage von Nelson Araya betreffend "Regierungsprogramm 2022-2026"**
Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 1. Juni 2023 wurde von Gemeindeparlamentarier Nelson Araya die folgende Kleine Anfrage betreffend "Regierungsprogramm 2022-2026" eingereicht.

- *"Auf welchen Betrag belaufen sich die tatsächlichen Gesamtkosten des vom Stadtrat mit 26'000 Fr. budgetierten Regierungsprogramms (RP)?*
- *Fielen nebst den Kosten für externe Beratung und Erstellung des RPs auch für die am Prozess beteiligten Verwaltungs-/ Kadermitglieder Kosten (in Form von Arbeitszeit o.a.) an? Falls ja: in welcher Höhe?*
- *Sind noch weitere Kosten, etwa für die Miete von Räumlichkeiten zur Durchführung von Workshops, hinzuziehen eines Coaches, Verpflegung von Workshopteilnehmern für einen geführten Workshop angefallen? Falls ja: in welcher Höhe?*
- *Wurden nebst der Verwaltung und der beratenden ZHAW auch wichtige lokale Verbände (Wirtschaftskammer, Genossenschaften etc.) angehört? Falls ja: Welche? Falls nein: Warum nicht?*
- *Welche drei der gelisteten Handlungsfelder priorisiert der Stadtrat auf der Zeitachse?*
- *Sämtliche fünf Schwerpunkte generieren Zusatzkosten für die öffentliche Hand. In welchen drei alternativen Bereichen plant der Stadtrat im Gegenzug Einsparungen?"*

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Auf welchen Betrag belaufen sich die tatsächlichen Gesamtkosten des vom Stadtrat mit 26'000 Fr. budgetierten Regierungsprogramms (RP)?

Antwort:

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf Fr. 29'142.15.

Frage 2: Fielen nebst den Kosten für externe Beratung und Erstellung des RPs auch für die am Prozess beteiligten Verwaltungs- / Kadermitglieder Kosten (in Form von Arbeitszeit o.a.) an? Falls ja: in welcher Höhe?

Antwort:

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg des Schweizer Milizsystems ist die Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung. Die Beratung der Stadtratsmitglieder durch die Verwaltungsmitarbeitenden gehört zu den ständigen Aufgaben der Mitarbeitenden. Die Stunden wurden nicht erhoben.

Frage 3: Sind noch weitere Kosten, etwa für die Miete von Räumlichkeiten zur Durchführung von Workshops, hinzuziehen eines Coaches, Verpflegung von Workshopteilnehmern für einen geführten Workshop angefallen? Falls ja: in welcher Höhe?

Antwort:

Da die Stadt über keine Räumlichkeiten verfügt, die ausreichend gross zur Durchführung eines Workshops sind, fallen für solche Prozesse stets Mietkosten externer Lokalitäten an. In der Regel ist die Verpflegung über dieselbe Anbieterin zu beziehen. Für drei Workshoptage in unterschiedlicher Zusammensetzung fielen für die genannten Positionen gesamthaft Fr. 2'667.35 an. Diese sind im Betrag von Fr. 29'142.15 gemäss Antwort auf Frage 1 bereits enthalten.

Frage 4: Wurden nebst der Verwaltung und der beratenden ZHAW auch wichtige lokale Verbände (Wirtschaftskammer, Genossenschaften etc.) angehört? Falls ja: Welche? Falls nein: Warum nicht?

Antwort:

Es handelt sich um das Regierungsprogramm und Leitbild des Stadtrats. Das Dokument ist für den Stadtrat behördenverbindlich und für die Verwaltung handlungsanweisend. Für sämtliche anderen Personen, von der Wohnbevölkerung, über Menschen die in Schlieren arbeiten, bis hin zu Verbänden, Vereinen und ähnliche Gruppierungen, dient das Regierungsprogramm der Information. Entsprechend unüblich ist es, weitere Gruppierungen anzuhören.

Frage 5: Welche drei der gelisteten Handlungsfelder priorisiert der Stadtrat auf der Zeitachse?

Antwort:

Der Stadtrat betrachtet die Handlungsfelder als gleichwertig. Alle Handlungsfelder sind wichtig.

Frage 6: Sämtliche fünf Schwerpunkte generieren Zusatzkosten für die öffentliche Hand. In welchen drei alternativen Bereichen plant der Stadtrat im Gegenzug Einsparungen?

Antwort:

Mit einem nennenswerten Teil der Massnahmen im Regierungsprogramm reagiert der Stadtrat auf aktuelle Entwicklungen, die er nicht selbst initiierte. Als Beispiele seien Netto-Null, Kreislaufwirtschaft oder der Fachkräftemangel genannt. Mit diesen Massnahmen versucht der Stadtrat die Basis zu schaffen, diesen Entwicklungen optimal zu begegnen. So sollen Risiken gemindert und Chancen genutzt werden. Eine Stadt, die nicht in der Lage ist, auf Entwicklungen zu reagieren, wird schon nach wenigen Monaten nicht mehr attraktiv sein. Dies gilt es zu verhindern. Deshalb ist der Stadtrat von der Wichtigkeit und Notwendigkeit der Schwerpunkte, Handlungsfelder und Massnahmen überzeugt.

Zu Beginn des Prozesses zur Erarbeitung des Regierungsprogramms standen weitere Schwerpunkte oder Ideen zur Diskussion. Sämtliche, die entweder einen zu kleinen Personenkreis ansprechen oder bei denen Kosten und Nutzen in einem weniger guten Verhältnis standen als bei anderen Ideen, wurden im Regierungsprogramm nicht berücksichtigt, obwohl sie zweifelsfrei ein Gewinn für die Stadt gewesen wären. Letztlich entschied sich der Stadtrat, sich im Regierungsprogramm auf die wesentlichsten Aspekte zu beschränken und im Gegenzug keinen Leistungsabbau vorzunehmen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Nelson Araya betreffend "Regierungsprogramm 2022-2026" wird im Sinne der vorstehenden Ausführung beantwortet.

2. Mitteilung an
 - Fragesteller
 - Gemeindeparlament
 - Stadtschreiberin
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Selina Brücker
Stadtschreiberin-Stv.